

	Object: Glasmörser
	Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
	Collection: Glas
	Inventory number: XIII 845

Description

Hohes Mörsergefäß aus dickwandigem, dunkelgrünem Waldglas mit zahlreichen Einschlüssen, umgelegter kräftiger Fußring, leicht konische Form, die sich zum verwärmten Mündungsrand hin weitet, darunter ein fünffach umgelegter, feiner Glasfaden. Angesetzt zwei frei geformte Henkel mit gekniffener Daumenrast.

Einige ähnliche Mörser, mitunter mit Glasstößel, sind für das 17. Jahrhundert dokumentiert (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 222; Rückert, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums, 1982, Bd. 1, S. 145, Kat. 355, Taf. 100). Sie lassen sich nicht ohne Vorbehalt einer bestimmten Glasregion zuordnen. Dieser Mörser stammt aus dem Inventar von Schloss Dohna-Schlobitten in Ostpreußen und könnte Abraham Dohna für seine alchemistischen Versuche gedient haben (vgl. Grommelt/Mertens, Das Dohnasche Schloss, 1962, S. 321). Eine Herkunft aus brandenburgischer Produktion (Marienwalde, Grimnitz, Waldglashütte im Herzogtum Preußen) ist deshalb recht wahrscheinlich. Er wurde 1978 mit Mitteln der Deutschen Klassenlotterie aus der Sammlung Dohna angekauft.

Verena Wasmuth

Basic data

Material/Technique:	Glas, dunkelgrün, geformt
Measurements:	Hauptmaß: Höhe: 15.00 cm Durchmesser: 9.00 cm

Events

Created	When	1600-1700
----------------	-------------	-----------

	Who	
	Where	Margraviate of Brandenburg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Schlobitten

Keywords

- Alchemy
- Apothekengefäß
- Forest glass
- Handle
- Pharmacy
- Sammlung Dohna-Schlobitten
- mortar

Literature

- Grommelt, Carl / Mertens, Christine von: Das Dohnasche Schloss Schlobitten in Ostpreußen, Stuttgart 1962 (Bau- und Kunstdenkmäler des deutschen Ostens, Bd. 5). , S. 321, 326, Abb. 308